
2350/J-BR/2005

Eingelangt am 03.10.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Bundesräte Wiesenegg
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Kostenrefundierung für Personalaufwand der Exekutive im Rahmen der Hochzeit
Feldbusch/Pooth

Die Deutsche Netzeitung berichtet in ihrer Online-Ausgabe über die Hochzeit von Verona
Feldbusch mit Franjo Pooth in Wien Folgendes:

„Für Teile der deutschen Boulevardpresse ist es die «Hochzeit des Jahres»: Am morgigen
Samstag heiratet Werbestar Verona Pooth (vormals Feldbusch) ihren Franjo auch kirchlich,
und das mit großen Aufwand: Das Paar wohnt im Hotel Imperial, wo schon Königin
Elizabeth II. weilte.

Die Torte kommt von der Hofbäckerei Demel, außerdem holt eine rosafarbene Kutsche mit
vier Schimmeln das Brautpaar ab. Gesponsort wird diese Aktion von einem Wiener
Süßwarenhersteller. **Von rund 80 Beamten der Wiener Polizei begleitet** führt der Weg dann
zunächst an der Ringstraße entlang und dann durch die Innenstadt zum Stephansdom."

Die Anfrage stellenden Bundesräte gehen davon aus, dass diese Hochzeitsshow nicht vom
österreichischen Steuerzahler mitsubventioniert werden musste und die Kosten für den
Exekutiveinsatz vom Brautpaar längst bezahlt sind. Um dies aber für unsere
StaatsbürgerInnen auch offiziell zu machen, richten die unterzeichneten Bundesräte an die
Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Exekutivbeamte waren im Rahmen der genannten Hochzeit (samt An- und Abreise) im Einsatz?
2. Wie viele Frau- und Mann-Stunden sind daher insgesamt im Rahmen dieses Einsatzes angefallen?
3. Welche Kosten resultieren aus dieser Anzahl von Frau- und Mann-Stunden für das Budget Ihres Ressorts?
4. Sind diese Kosten refundiert worden?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn nein, was werden Sie unternehmen, um diese Kosten möglichst rasch refundiert zu bekommen?